

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



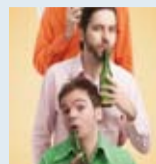
GEMEINDERAT
Die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung finden Sie auf Seite 2



AALENER REPARATUREN
Ein bedeutendes Stück Stadtgeschichte.
Seite 2



SPENDENÜBERGABE
Bund für Heimatpflege erhält Spende der Kreisbau.
Seite 3



KLEINKUNST-TREFF
Glasblasing-Quintett am Donnerstag, 26. März 2015, 20 Uhr, Stadthalle Aalen.
Seite 3



STELLENANGEBOT
Leiterin / Leiter für die Begegnungsstätte Bürgerspital gesucht.
Seite 3

FESTAKT ZUR SCHUBART-LITERATURPREISVERLEIHUNG AM 15. MÄRZ 2015

Jeder Autor braucht vier Eigenschaften

60 Jahre nach seiner Stiftung vergab die Stadt Aalen im Rahmen einer festlichen Matinee am Sonntag, 15. März, den Schubart-Literaturpreis im Gedenken an den großen Sohn der Stadt: Christian Friedrich Daniel Schubart. In der vollbesetzten Stadthalle konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler zahlreiche Vertreter aus der Politik und der Bürgerschaft begrüßen. Zwei Frauen wurden dieses Jahr ausgezeichnet: Katja Petrowskaja erhielt den mit 15.000 € dotierten Hauptpreis und Förderpreisträgerin Karen Köhler konnte 5.000 Euro Preisgeld entgegennehmen.

Mit dem Zitat Schubarts „Jeder Autor braucht vier Eigenschaften. Neben Genie und Urteilskraft sind das Sprachstärke oder Wortwitz sowie ein glänzendes Gedächtnis“, stimmte Oberbürgermeister Rentschler auf die folgenden Laudationes für die beiden Preisträgerinnen ein. Sehr anschaulich beschreibe Schubart den schriftstelleri-

schen Prozess, das Ringen des Autors mit dem Stoff, damit seine Botschaft auch den Leser erreiche, zitierte der Oberbürgermeister das Multitalent Schubart, der bereits 1792 in seinem „Poetischen Glaubensbekenntnis“ dieses Anforderungsprofil für die Schriftstellerei festgelegt hatte. Rentschler dankte der Jury für ihre Arbeit und bescheinigte den Mitgliedern eine intensive und engagierte Diskussion zur Preisträgerfindung. „Zum Glück geht es in dieser Jury nicht zu wie bei einer Casting-Show! Statt knapper Statements wird intensiv diskutiert und argumentiert“, konnte der Oberbürgermeister von den Jury-Sitzungen berichten. Er betonte in seiner Begrüßung die lange Tradition und die Bedeutung des Literaturpreises, der bereits 1955 gestiftet wurde und zählte einige der wichtigsten Preisträger auf, wie zum Beispiel Peter Härtling, Alice Schwarzer, Ralf Giordano oder zuletzt Jenny Erpenbeck.



Rund 350 Gäste kamen zur Verleihung des Schubart-Literaturpreises in die Stadthalle Aalen.

Aufbruch in der Aalener Innenstadt

Kräne und Bagger sind ein Aufbruchsignal für enorme Investitionen in Aalen, erklärt Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Die Investitionen werden in der Innenstadt von privater und öffentlicher Hand getätigt. Dies ist sehr positiv für die weitere Entwicklung der Kernstadt und sorgt für eine weitere Attraktivitätssteigerung. Die Schaffung von Wohnraum hilft dabei die hohe Nachfrage zu bedienen und die Einwohnerzahl stabil halten zu können.

Die verschiedenen Großbaustellen in der Innenstadt im Bereich Bahnhofstraße und Nördlicher Stadtgraben werden aufgrund der Dimension und der teilweise gleichzeitigen Abwicklung Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum haben. Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher hat im Technischen Ausschuss die daraus entstehenden Verkehrsbeschränkungen vorgestellt.

Die einzelnen Bauvorhaben sollen so koordiniert werden, dass die Beeinträchtigungen für den Buslinienverkehr und den Anliegerverkehr in einem zumutbaren und vertretbaren Rahmen bleiben.



FERNWÄRMELEITUNG DER STADTWERKE AALEN

Die Stadtwerke verlegen eine Fernwärmeleitung zur Versorgung der VR-Bank Aalen und des künftigen Quartiers am Stadtgarten. Diese wird von Ende März bis November in acht Bauabschnitten von der Wilhelm-Zapf-Straße über die Bahnhofstraße und den ZOB, durch die Cur-



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (rechts) und Carl Trinkl, Kreissparkassen-Chef (links) überreichen Karen Köhler (mitte) den Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb.

LAUDATIONES

Die Berliner Literaturkritikerin Verena Auffermann hielt die Laudationes für beide Preisträgerinnen. Mit ihrer wunderbar klaren und sehr schönen Sprache schaffte sie es die beiden Autorinnen, deren Persönlichkeiten und Arbeiten, hervorragend zu charakterisieren. Fast schon poetisch schilderte sie ihre Begegnung mit Katja Petrowskaja. Sie lobte das preisgerkante Buch der Autorin „Vielleicht Esther“ als ein modernes Geschichtenbuch. „Wie kann man die Vergangenheit besser am Leben halten, als durch die unabgeschlossene Gegenwart, die Katja Petrowskaja ihr gibt?“, fragte sie in ihrer Laudatio.

Die Förderpreisträgerin Karen Köhler ist in Aalen keine Unbekannte mehr. Schon im Februar war sie bei einer Podiumsdiskussion beim Theater der Stadt Aalen zu Gast. Die junge Autorin, die eine anerkannte Bühnenautorin ist und lange Jahre auch als Schauspielerin tätig war, wurde von der Jury für ihr Buch „Wir haben Raketen geangelt“ ausgezeichnet. Ein schockierendes, mutiges, aufrührendes, aber auch anrührendes und versöhnliches Werk, wie Auffer-

mann in ihrer Laudatio anmerkte. Die neun Kurzgeschichten seien in ihrer Radikalität und Tragik kaum zu überbieten, dennoch sei „Wir haben Raketen geangelt“ kein trauriges Buch.

Auffermann dankte und gratulierte der Förderpreisstifterin, der Kreissparkasse Ostalb und ihrem Vorstand Carl Trinkl zur Preisträgerin. „Die Kreissparkasse Ostalb hat nun ein Überlebensbuch für ihre Kunden.“

Mit ihrer anschließenden Dankesrede bewies Karen Köhler ihr Sprachgenie und ihren Wortwitz und bedankte sich für die Unterstützung, das Geld ermögliche ihr mehr Zeit für das Schreiben zu erübrigen. Der Festakt wurde musikalisch sehr schön umrahmt vom Cello-Quintett „Cellikatessen“.

INFO

Die Laudationes von Verena Auffermann und die Dankesreden der Preisträgerinnen sowie die Rede des Oberbürgermeisters stehen unter www.aalen.de zum Download bereit.

feßstraße bis zum Knotenpunkt in der Weidenfelder Straße geführt.

Der erste Bauabschnitt von der VR-Bank Aalen bis zum ZOB erfolgt voraussichtlich ab 30. März. Dazu muss bis 10. April die Ausfahrt aus der Wilhelm-Zapf-Straße in die Bahnhofstraße gesperrt werden. In der Bahnhofstraße ist bis 20. Mai mit Teilsperren zu rechnen.

NEUBEBAUUNG QUARTIER AM STADTGARTEN

Die alten Gebäude sind bereits abgerissen und mit dem Bau des Projekts von Aalener Wohnungsbau und Essinger Wohnbau kann voraussichtlich im April begonnen werden. Die Bauarbeiten dauern bis Ende 2017 / Anfang 2018. Parallel zum ZOB und in Verlängerung des Mercatura entstehen drei neue attraktive Gebäude mit insgesamt 55 Wohneinheiten sowie Gewerbeflächen.

DURCHSTICH BEINSTRASSE

Von April 2015 bis Juni 2016 werden Bestandsgebäude abgebrochen und ein Wohn- und Geschäftshaus mit Durchgang vom Spritzenhausplatz zum Mercatura wird errichtet. Die Baustellenabwicklung erfolgt über die Beinstraße und unter Inanspruchnahme des Gehweges im Nördlichen Stadtgraben. Außerdem werden für die Herstellung von Hausanschlüssen kurzzeitige Sperrungen im Nördlichen Stadtgraben erforderlich sein.

NEUBEBAUUNG VR-BANK AALEN

Ab Juni 2015 soll mit dem Abbruch begonnen werden. Die Fertigstellung des Neubaus

ist bis ins Frühjahr 2017 angestrebt. Die Gehwege entlang der Baustelle werden gesperrt und Fußgänger auf die gegenüberliegende Straßenseite geführt. Während der Bauzeit wird die Wilhelm-Zapf-Straße in Fahrtrichtung Bahnhofstraße zur Einbahnstraße.

BAUVORHABEN KREISSPARKASSE OSTALB

Die Kreissparkasse Ostalb wird voraussichtlich von September 2015 bis Herbst 2016 in zwei Bauabschnitten ihre Kundenhalle umbauen und die Außenhülle des Gebäudes sanieren. Auf der Rückseite der Kreissparkasse wird zur Abwicklung des Baustellenverkehrs eine Einbahnstraße angeordnet.

UMGESTALTUNG ELLWANGER TORPLATZ

Der Ellwanger Torplatz wird derzeit überplant. Voraussichtlich im Frühjahr 2016 soll mit der Leitungsverlegung begonnen werden, mit dem Umbau der Platzfläche und der Bahnhofstraße ab Juni / Juli 2016.

Neben den genannten Bauprojekten sind im erweiterten Innenstadtbereich noch weitere Bauvorhaben geplant, die Auswirkungen auf die Verkehrsabläufe in der Kernstadt haben werden: Abbruch und Neubau Beinstraße 2, Sanierung der Rathaus-Tiefgarage, Bauvorhaben Mittelbachstraße 31 und Bauvorhaben Spitalstraße 13/1.

Die Stadt Aalen wird daher auf www.aalen.de ausführlich und aktuell über Verkehrsbehinderungen und den Fortschritt der Baumaßnahmen berichten.

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Oberbürgermeister Thilo Rentschler bietet am Montag, 30. März 2015 ab 14.30 Uhr im Rathaus Aalen eine Bürgersprechstunde an. Die Anmeldung und Terminabstimmung erfolgt über das Büro des Oberbürgermeisters. Telefon: 07361 52-1100.

Der Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen, Robert Ihl führt eine Sprechstunde ab 16.30 Uhr durch. Wohnungssuchende setzen sich bitte direkt mit der Wohnungsbau Aalen GmbH, Südlicher Stadtgraben 13 (Neues Tor) in Verbindung. Telefon: 07361 9575 -0

Kindergartenjahr 2015/2016

ANMELDUNG BIS FREITAG, 27. MÄRZ

Bei der gemeinsamen Ausschreibung zur Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Bei folgenden Kindergärten sind die Betreuungszeiten wie folgt:

Trimphstadt/Zochental

St. Augustinus
Westpreußenstraße 19
Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen 7.30 bis 13.30 Uhr Aufnahme von Kindern ab 2 Jahren.
Email: StAugustinus.Aalen@kiga.drs.de
Telefon: 07361 33381

Unterkochen

Schatzkiste
Otto-Hahn-Str. 55
Träger: Ev. Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat
1 Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten, 30 Stunden, Mo-Fr 7 – 13 Uhr. 1 Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten, 30 Stunden, Mo – Fr 8 – 14 Uhr. Aufnahme von Kindern ab 2 Jahren.

Abteilung Zuwanderung der Stadt Aalen geschlossen

Die Abteilung Zuwanderung beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung ist aus dienstlichen Gründen in der Zeit vom 17. März 2015 bis 19. Mai 2015 jeweils **Dienstags** für den Publikumsverkehr **geschlossen**. Sie erreichen die Abteilung Zuwanderung zu folgenden Sprechzeiten:

- Montag**
8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 16 Uhr
- Mittwoch**
8.30 bis 11.45 Uhr
- Donnerstag**
8.30 bis 11.45 Uhr und 15 bis 18 Uhr
- Freitag**
8.30 bis 12 Uhr

VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

VdK Ortsverband Hofherrnweiler-Unterrombach

Donnerstag, 19. März 2015 | 14 bis 17 Uhr | Sängerheim
Stammtisch für Frauen und Männer - sparat

Liederkranz Unterrombach

Donnerstag, 19. März 2015 | 19.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Mitgliederversammlung

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 19. März 2015 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Fragestunde der Einwohner; um 17 Uhr falls erforderlich wird die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte aus diesem Grund geändert
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
- Baubeschluss zur Umgestaltung des Dorfplatzes in Aalen-Ebnat – weiterer Bauabschnitt
- Haushaltsübertragungen Übertragung von Ansätzen 2014 in das Folgejahr 2015
- Mehrfachbeauftragung Waldcampus Hochschule – Auswahl eines städtebaulichen Entwurfs
- Sanierungs- und Bebauungsplangebiet Maiergasse in Wasseralfingen - Sachstandsbericht -
- Sanierungsgebiet Maiergasse in Wasseralfingen - Ergebnisse Städtebauliche Voruntersuchung sowie förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets - (Satzungsbeschluss) -
- Bebauungsplan „Stadtoval“ im Planbereich 04-02, Plan Nr. 04-02/3 in Aalen-Kernstadt sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 04-02/3 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB und § 13 bzw. § 13 a BauGB - 1. Auslegungsbefehl gem. § 3 Abs. 2 und § 13 bzw. § 13 a BauGB
- Entsiegelung „Stadtoval“ in Aalen; Finanzierung Gesamtmaßnahme
- Vergabe: Entsiegelung Stadtoval in Aalen
- Vergabe: Erschließung Gewerbegebiet Pfromäcker in Aalen-Unterkochen
- Bebauungsplan „Nördliche Bahnhofstraße zwischen ZOB und Schleifbrückenstraße“, Plan Nr. 01-03/11 in Aalen-Kernstadt und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-03/11 - Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB und - Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO sowie § 13, § 13 a BauGB
- Kulturnahnhof Hier: Wettbewerbsaufgabe und Raumprogramm des nichtoffenen Realisierungswettbewerbs
- Limesmuseum - hier: Durchführung eines VOF-Verfahrens (Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen)
- Innovationszentrum Aalen Neustrukturierung der Gremien und 5. Fortschrittsbericht des Innovationszentrums Aalen
- Grundkonzept für eine neue Ausstellungsstruktur im Bereich „Bildende Kunst“
- Breitbandentwicklung am Standort Aalen - Beitritt zum interkommunalen Verbund „Komm.Pakt.net“
- Preisgestaltung Theaterring der Stadt Aalen ab der Spielzeit 2015/2016
- Allgemeinverfügung über die Ladenöffnungszeiten in Aalen hinsichtlich der Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage 2015.
- Verschiedenes

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!

KARL-KESSLER-REALSCHULE

Anmeldezeiten für Klasse 5

Mittwoch, 25. März 2015
8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Donnerstag, 26. März 2015
8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Schulbesuchsbescheinigung der jetzigen Schule, die Geburtsurkunde Ihres Kindes sowie eventuell Unterlagen zu Sorgerechtsregelungen mit.

THEATER DER STADT AALEN

Zum letzten Mal:
„Man ist auch der, der man werden kann“
Für Menschen ab 14 Jahren
Freitag, 20. März 2015 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Am Rand“ von Sedef Ecer.
Deutschsprachige Erstaufführung
Samstag, 21. März 2015 | 20 Uhr | Wi.Z
„Bar jeder Vernunft“. Ein philosophischer Liederabend.
Sonntag, 22. März 2015 | 19 Uhr | Wi.Z

VOLKSHOCHSCHULE

Info-Veranstaltung: GIVE - Ein High School Aufenthalt im Ausland
Mittwoch, 18. März 2015 | 19 Uhr | Torhaus

Film „Die Akte Aluminium“
Mittwoch, 18. März 2015 | 20 Uhr | Kino am Kocher

Vortrag: Geheimnisvolles Sardinien. Mit Susanna Gaidolfi
Donnerstag, 19. März 2015 | 19 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Das vhs-Tablet - für Lernen, Arbeit, Freizeit. Mit Jutta Frank.
Freitag, 20. März 2015 | 14 Uhr | Torhaus

Frauen-Film-Frühstück
Frühstück: bereits ausgebucht
Film: „1001 Gramm“
Sonntag, 22. März 2015 | 11 Uhr | Kino am Kocher

Info-Veranstaltung: Kindertagespflege - (m)ein Beruf
Dienstag, 24. März 2015 | 9 Uhr | P.A.T.E. e.V. | Bahnhofstraße 64

Info-Veranstaltung: Schulden - was nun? Einführung in das Verbraucherinsolvenzverfahren. Mit Jana Siebörger.
Dienstag, 24. März 2015 | 10 Uhr | Torhaus

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

SENIORENGERECHTES WOHNEN IN AALEN

Städtische Wohnbauoffensive schafft Wohnraum für Jung und Alt

Mindestens 230 neue Wohneinheiten pro Jahr zu schaffen, ist das Ziel der städtischen Wohnbauoffensive. Damit soll der Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum schnellstmöglich begegnet werden. Dabei sollen auch diejenigen zum Zug kommen, die nicht über das große finanzielle Budget verfügen. „Hier sehe ich die Wohnungsbaugesellschaft gefordert, um insbesondere Familien und Senioren zu einer erschwinglichen Wohnung zu verhelfen“, betont der Oberbürgermeister.

Bereits im vergangenen Jahr hatte Rentschler beim Wohnungsbau einen Schwerpunkt seiner politischen Arbeit gesetzt, er will auch in 2015 und in den nächsten Jahren dran bleiben und arbeitet deshalb dafür eng mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft, aber auch mit anderen Bauträgern, zusammen. Insbesondere Senioren mit geringem Einkommen sollen vom städtischen

Handlungsprogramm Wohnen profitieren. „Der Gefahr einer Altersarmut verursacht durch hohe Mieten, möchten wir mit geeigneten Wohnprogrammen eindämmen“, betonte der OB.

WOHNEN 50PLUS AN DER WELLANDSTRASSE

Die Städtische Wohnungsbau hat kürzlich an der Wellandstraße in Unterrombach erfolgreich ein mehrgeschossiges Wohnhaus mit insgesamt neun seniorengerecht gebauten Wohnungen fertiggestellt. Das Konzept wurde gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat, u.a. mit Herrn Robert Dietrich, ausgearbeitet. Fast alle Wohnungen sind belegt, berichtet Geschäftsführer Robert Ihl, drei Einheiten stehen noch zur Verfügung. „Hier kann sich die Initiativgruppe „Wohnen im Alter - anders als gewohnt“ sehr gerne einkaufen.“ Ein entsprechender Ge-

sprächstermin sei bereits vereinbart. „Nun gilt es die Wünsche der Gruppe mit der Praxis in Einklang zu bringen, wir sind allen Bürgerinnen und Bürgern von Aalen gleichermaßen verpflichtet“, so Robert Ihl, Chef der Wohnungsbau.

Die Initiativ-Gruppe um den Vorsitzenden des Stadtseniorenrates Robert Dietrich ist auf der Suche nach einem geeigneten Objekt, um ihr Projekt des Mehrgenerationenwohnens zu verwirklichen.

Hierzu hatten sie sich mehrfach in der Presse geäußert und um ein Signal der Stadt Aalen gebeten. „Für mich eine nicht nachvollziehbare Äußerung, da mein persönliches Referat mehrfach guten Kontakt zur Initiativgruppe hatte und mit Robert Ihl von der Wohnungsbau auch ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stand und steht“, sagte der Oberbürgermeister und betonte, „Die Stadt ist für neue Ideen aufgeschlossen. Das Projekt Wohnen 50plus an der Wellandstraße kam im guten Dialog mit dem Stadtseniorenrat zustande. Gerne setzen wir diese erfolgreiche Zusammenarbeit für seniorengerechtes Wohnen fort.“

Ein bedeutendes Stück Stadtgeschichte



Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat den Aalener Autor Lothar Thalheimer in seinem Büro empfangen und mit ihm über sein neues Werk „Die Aalener Reparatur“ gesprochen.

OB Rentschler bedankte sich für die signierte Ausgabe des Buches und lobte die jahrelange Recherche, bei dem unzählige Mosaiksteine zusammengetragen werden mussten. „Die Arbeit hat sich gelohnt. In Ihrem Buch beleuchten Sie ein wichtiges Stück Aalener Stadtgeschichte und arbeiten die Bedeutung des Bahnausbesserungswerkes für die Stadt Aalen heraus, das vor 60 Jahren mit der Übernahme durch die Baustahlgewebe GmbH sein Ende gefunden hat.“

Thalheimer betonte, dass das Bahnausbesserungswerk eine enorme Antriebskraft für die weitere Stadtentwicklung und den Industriestandort Aalen hatte. Er freue sich, dass dieses historische Zeugnis als Alleinstellungsmerkmal auf dem Stadtoval bestehen bleiben und zu einem Kulturbahnhof

ausgebaut werden soll. Oberbürgermeister Rentschler hat den Autor im Herbst zu einem Vortrag über sein Buch ins Rathaus eingeladen.

DAS BUCH

Das Buch erzählt die Geschichte von der königlich württembergischen Hauptreparaturwerkstätte zum Bundesbahnausbesserungswerk Aalen in den Jahren 1866 bis 1955. In diesem Zeitraum wurden in Aalen Lokomotiven und Wagen repariert. Das Buch zeigt auf, welchen Stellenwert das ehemalige württembergische Ausbesserungswerk in den fast 100 Jahren für die Stadt hatte. Es beschreibt die Entstehung und den Bau des Werkes und geht auf die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg ein. Ein sehr wichtiges Kapitel nicht nur für Aalen war die Um- und Neubaugeschichte der württembergischen Lokomotiven des Werkes. Das Ende des Werkes durch einen Brand und die daraus resultierende Weiterentwicklung des Geländes runden das Buch ab.

Informationsveranstaltung ELR in Hofen

Montag, 31. März 2015 um 19 Uhr in der Glück-Auf-Halle in Hofen

Die Stadt Aalen bewirbt sich mit dem Ortsteils Hofen um die Aufnahme in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum für das Programmjahr 2016, um in den nächsten Jahren den Ortsteil städtebaulich und funktional aufzuwerten. Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum ist ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg, mit dem Ziel, die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Orte zu fördern.

Besonders am Herzen liegt dabei der Stadt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, denn nur mit ihrer Mitwirkungsbereitschaft ist, neben einer örtlichen Entwicklungskonzeption, eine Aufnahme in das Programm vielversprechend. Dabei kann mit der Umnutzung leer stehender Gebäude, der Schließung innerörtlicher Baulücken oder der Sanierung alter Bausubstanz ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Ortsteils geleistet und zudem über das ELR gefördert werden. Gerne möchten wir Sie als interessierte Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Hofen und aus den Teilorten in diesen Entwicklungsprozess einbinden. Zu diesem Zweck möchten wir Sie einladen zu einer

Informationsveranstaltung
am 31. März 2015 von 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
in der Glück-Auf-Halle in Hofen

Kehren öffentlicher Wege ist Pflicht

Nun ist er da, der Frühling. Da will der Winter auch mit dem Besen ausgetrieben werden. Noch erinnern Dreck und Split auf den Gehwegen an den langen Winter. Weg damit!

Wer ein Grundstück an einer öffentlichen Straße besitzt, ist verpflichtet, die öffentlichen Flächen von Schmutz und Unrat frei zu halten. Besonders Gehwege und angrenzende Verkehrsflächen sind regelmäßig zu reinigen. Die Stadtverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass das Kehrgut ordnungsgemäß im Mülleimer zu entsorgen ist. Splitt und Dreck dürfen auf keinen Fall in die Straßeneinläufe gekehrt werden. Denn das Material lagert sich ab und verstopft die Kanalisation. Die Reinigung ist aufwändig und kostenintensiv.

Deshalb: bitte die Reste von Streugut und Straßenschmutz im Hausmüll entsorgen und sich guten Gewissens an dem sauberen Gehweg vor der Haustüre erfreuen.

In der Informationsveranstaltung soll zum Einen über das Förderprogramm und die weiteren notwendigen Schritte für die Antragsstellung informiert werden. Die Planer von der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH aus Stuttgart werden ausführlich die Richtlinie für das ELR-Programm und die Chancen der einzelnen Förderschwerpunkte erläutern. Zum Anderen werden Eigentümer gesucht, die in den kommenden Jahren ein Bauvorhaben in der Ortsmitte von Hofen ins Auge fassen.

Dies kann zum Beispiel eine umfassende Modernisierung eines alten Gebäudes (Baujahr 1955 und älter) oder die Umnutzung von Scheunen oder anderen landwirtschaftlichen Gebäudeteilen sein. Außerdem ist vorgesehen im Anschluss an die Veranstaltung einen Fragebogen auszugeben, um die Ideen und Wünsche der Hofener Bürger für ihren Ortsteil zu erfassen.

Wir freuen uns, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Hofen und seiner Teilorte für das ELR-Programm interessieren und an der Veranstaltung teilnehmen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Geschäftsstelle Hofen (Fr. Bantel: 07361 977141) und das Stadtplanungsamt (Fr. Wede: 07361 52-1501) zur Verfügung.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Fachsenfeld: Kath. Kirchengemeinde
Fachsenfeld, Ministranten
Samstag, 21. März 2015 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Richthofenstraße

MUSIKSCHULE

Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Saxophon-Klasse von Daniela Müller
Montag, 23. März 2015 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

1.000 EURO ZUR FINANZIELLEN UNTERSTÜTZUNG DES KUNST- UND KULTURSTANDORTES WASSERALFINGEN – SPENDE AN BUND FÜR HEIMATPFLEGE

Bund für Heimatpflege erhält Spende der Kreisbau



v.l.n.r. Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Ortsvorsteherin Andrea Hatam, Georg Ruf, Vorstand der Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG und Barbara Schempp, Vorsitzende des Bund für Heimatpflege Wasseralfingen e.V.

Anlässlich der beiden Ausstellungen „Der stille Klang - Siegen Köder in Wasseralfingen“ in Verbindung mit dem Sieger-Köder-Weg und „100 Jahre J. Hegele - Bürgermeister der Stadt Wasseralfingen“ konnten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Ortsvorsteherin Hatam aus den Händen von Georg Ruf, Vorstand der Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG, einen symbolischen Scheck über 1.000 Euro an den Bund für Heimatpflege Wasseralfingen e.V. entgegennehmen.

Mit dieser Spende macht die Kreisbau Ostalb einmal mehr ihre Verantwortung als Genossenschaft mit sozialer Ausrichtung deutlich und stärkt ihren Stammsitz Wasseralfingen.

„Als stark in der Region verwurzelte Genossenschaft möchte die Kreisbau einen Beitrag zur Förderung der Kunst- und Kulturlandschaft in der Region leisten“, so Vorstand

Georg Ruf bei der Scheckübergabe an die erste Vorsitzende des Bund für Heimatpflege Wasseralfingen e.V., Barbara Schempp. Auch Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Ortsvorsteherin Andrea Hatam würdigen das kulturelle Engagement der Kreisbau und bedanken sich für die finanzielle Unterstützung der Kunst- und Kulturprojekte in Wasseralfingen.

Die Summe soll für das Ausstellungsprojekt im Museum Wasseralfingen „Der stille Klang“ von Sieger Köder sowie zur Finanzierung von Kunstwerken für den Sieger-Köder-Weg verwendet werden. Ebenso wird ein Teil zur Finanzierung der Luftbilder von Wasseralfingen und für den Druck der benötigten Plakate bei der Sonderausstellung anlässlich des 100sten Geburtsjubiläums des langjährigen Bürgermeisters Hegele der Stadt Wasseralfingen eingesetzt. Hegele war viele Jahre ehrenamtlicher Vorstand der Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG.

MÄNNER, FLASCHEN, SENSATIONEN

GlasblasSing-Quintett im Kleinkunst-Treff Aalen

Die Männer des GlasblasSing-Quintett sind die Flaschenmusik-Marktführer Europas. Am Donnerstag, 26. März 2015 ist das Ensemble zu Gast im Kleinkunst-Treff Aalen. Gebildet, musiziert, geklumpert und geploppt wird um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen.

Im dritten Bühnenprogramm der genialen Musik-Kabarettisten dürfen Flaschen sämtlicher Bauarten wieder das sein, was sie am liebsten sind: die großen Klangkünstler des größten Lebens. Das GlasblasSing-Quintett schöpft aus 12 Jahren Flaschen-Erfahrung. Davon erzählen ihre Geschichten und Songs, serviert auf erdelteten Pullen und Flaschen natürlich. Es veredeln eigenwillig instrumentierte Welthits auf dem Jägermeister-Xylophon, Wasserspender-Bassdrums oder der Cocacaster-Flaschengitarre. Vertrautes wechselt sich mit eigenen Kompositionen ab.

Das Publikum staunt und raunt, spielt mit beim Flaschenmusik-Memory. Der Abend mit diesem starken Quintett verspricht höchstes Amusement.

Karten gibt es im Vorverkauf im Touristikservice Aalen, Telefon 07361 52-2357 oder im Internet unter www.eventim.de



FRAUENZIMMER UND MANNSBILDER.

Lyrischer Spaziergang über den St.-Johann-Friedhof

Literarischer Spaziergang mit Natascha Euteneier und Kermelinde Wudy

TERMIN: 29. MÄRZ 2015 UM 14.30 UHR | HAUPTINGANG ST.-JOHANN-FRIEDHOF

„Sabinchen war ein Frauenzimmer“, so beginnt eine der bekanntesten Moritäten. Ihre Vertrauensseligkeit zu einem Schuhmacher musste sie teuer mit dem Tod bezahlen. Umgekehrt scheinen aber „Frauenzimmer“ so gefährlich für „Mannsbilder“ zu sein, dass der Barockdichter Martin Opitz warnend den Tipp gibt, lieber der See zu vertrauen anstatt einem Frauenzimmer. Das Klischee vom „Frauenzimmer“ und „ge-

standenen Mannsbild“ findet sich in hunderten, auch ernsten Gedichten aus verschiedenen Jahrhunderten. Durchaus mit einem Augenzwinkern haben Natascha Euteneier und Kermelinde Wudy sich auf die literarische Suche begeben, was denn tatsächlich ein „Frauenzimmer“ bzw. ein „gestandenes Mannsbild“ ausmacht.

Unkostenbeitrag: 3 Euro
Veranstalter: Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-1110 oder E-Mail: kunst@aal.de

Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für März 2015

Nach der Winterpause wird es jetzt frühlingshaft und die Temperaturen steigen in angenehmere Regionen. Im Asphaltwerk Goldshöfe läuft die Produktion langsam wieder an. Damit können auch die Straßenbauarbeiten in die neue Saison starten und die Osterferien bieten sich für die Ausführung verschiedener Baumaßnahmen an. In der nächsten Zeit ist mit folgenden Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen.

BAUMASSNAHMEN IN DER AALENER INNENSTADT:

Im Jahr 2015 beginnen im Bereich Bahnhofstraße / Nördlicher Stadtgraben verschiedene Bauvorhaben, die Auswirkungen auf den Verkehr haben werden. Es handelt sich um folgende Projekte:

- Fernwärmeleitung der Stadtwerke Aalen zur Versorgung der VR-Bank Aalen und des Quartiers am Stadtgarten. Diese wird von März bis November in verschiedenen Bauabschnitten von der VR-Bank Zapf-Straße über die Bahnhofstraße und den ZOB, durch die Curfußstraße bis zum Knotenpunkt in der Weidenfelder Straße verlegt
- Neubebauung Quartier Am Stadtgarten. Im April wird mit den Bauarbeiten begonnen
- Durchstich Beinstraße. Das Bauvorhaben ist für den Zeitraum April 2015 bis Juni

- 2016 vorgesehen.
- Neubebauung VR-Bank Aalen ab Juni 2015
- Bauvorhaben Kreissparkasse Ostalb ab September 2015
- Umgestaltung Ellwanger Torplatz ab Frühjahr 2016

Die Stadt Aalen wird auf www.aalen.de ausführlich und aktuell über Verkehrsbehinderungen und den Fortschritt der Baumaßnahmen berichten.

Fernwärmeleitung der Stadtwerke Aalen

Die Stadtwerke Aalen beginnen am 30. März mit dem 1. Bauabschnitt der Verlegung einer Fernwärmeleitung von der VR-Bank bis zum ZOB. Dazu muss bis 10. April die Ausfahrt aus der Wilhelm-Zapf-Straße in die Bahnhofstraße gesperrt werden. In der Bahnhofstraße ist bis 20. Mai mit Teilsperren zu rechnen.

In der Alten Heidenheimer Straße müssen von Ende März bis Mitte April Kanalarbeiten ausgeführt werden. Dazu sind im Zuge der Alten Heidenheimer Straße halbseitige Sperrungen notwendig.

In der Limesstraße in Oberrombach verlegen die Stadtwerke Wasser- und Stromleitungen. Vom 18. März bis Ende August sind dazu im Bereich westlich des Hohholzweges Teilsperren erforderlich.

In der Knöcklingstraße in Unterkochen wurde die Brücke über den Kocher neu gebaut. Es sind noch Restarbeiten und der Belagseinbau zu erledigen. Dies wird unter halbseitiger Sperrung bis Ende Mai abgewickelt werden.

Im Kälblesrainweg die Stadtwerke Aalen im zweiten Bauabschnitt zwischen den Gebäuden 45 und 69 eine Fernwärmeleitung. Außerdem wird in diesem Bereich der Kanal erneuert. Bis Ende Mai ist eine abschnittsweise Vollsperrung erforderlich.

Die Ortschaft Waldhausen wird an die Breitbandversorgung angeschlossen. Dazu kommt es durch die Verlegung der Glasfaserkabel in folgenden Straßen bis Ende März zu Behinderungen und teilweise halbseitigen Sperrungen: Deutschordenstraße zwischen Rathaus und Achalmstraße, der Ipfweg und die Härtsfeldstraße. In Brastelburg wird bis Mitte April gearbeitet. Die L 1080 muss dafür halbseitig mit Ampelregelung gesperrt werden. Anschließend werden die Rohre bis Ende Mai in Simmisweiler verlegt. Auch hier ist mit Behinderungen zu rechnen.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint am 15. April 2015. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

KONZERT ZUM ST. PATRICKS DAY IN FACHSENFELD

Noch wenige Karten für das Irish heartbeat-Festival

Traditionell findet zum St. Patrick's day in Fachsenfeld ein Konzert mit Musikgruppen von der Grünen Insel statt. Für das Irish-heartbeat-Konzert in Fachsenfeld gibt es noch einige Restkarten an der Abendkasse. Am 20. März 2015 gastieren die Bernadette Morris Band, das Sextett Mänran und Dermot Byrne & Floriane Blancke in der Festhalle Fachsenfeld. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

In perfekter Harmonie tritt das Duo Dermot Byrne und Floriane Blancke auf. Irland und Frankreich sind zu hören, Musette und Walzer wechseln sich ab mit Jigs und Reels. Bernadette Morris und ihre Band verstehen sich darauf, irische Traditionen zu vermitteln. Morrisons mädchenhafte Stimme überzeugt mit ungewöhnlichem Timbre. Mit ihr geht der wüßhahn Gitarre Niall McCrickard, der Whistle und Concerti-

na-Spezialist Ciaran Hanna und der dynamische Bodhrán-Spieler Róhan Young auf die irischen Wurzeln.

Mänran, das Sextett mit irischen und schottischen Musikern liebt üppige Arrangements. Die Band pflegt die Jahrhunderte alte Tradition der äußeren Hebriden: Fiddle, Baggpipe, Akkordeon, traditionelle Melodien und gallische Gesänge. Dazu kommt feine Rockmusik. Schöner und stimmungsvoller lässt sich der St. Patrick's Day nicht feiern.

Tickets an der Abendkasse kosten 29 Euro, ermäßigt 25 Euro.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa. 17 Uhr Firmung mit Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker, So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Tauffeier, 15 Uhr Eucharistiefeier, Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Fastenandacht; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökumen. Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Firmung.

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst, Abschluss Konfi 3; **Christuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Johanniskirche:** So. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss (Vokatio); **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst, Trauungsabschluss; **Martinskirche:** So. 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst; **Peter-und-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Für die Begegnungsstätte Bürgerspital suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leiterin / einen Leiter (Kennziffer 5015/9)

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung im Umfang von 30 Stunden wöchentlich.

Das Bürgerspital liegt im Herzen unserer Stadt und bildet bislang als Begegnungsstätte den Rahmen für die Bedürfnisse der älteren Einwohnerinnen und Einwohner nach Kontakt, Unterhaltung und Bildung.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die pädagogische, verwaltungsmäßige und organisatorische Leitung der Begegnungsstätte sowie Führung der laufenden Geschäfte einschließlich Öffentlichkeitsarbeit
- die Weiterentwicklung der Konzeption
- die Entwicklung von Projekten, Veranstaltungen und Angeboten für, mit und von ehrenamtlich Tätigen
- die Geschäftsführung des Vereines

Eine genaue Abgrenzung der Aufgaben behalten wir uns vor

Wir erwarten

- eine sozialpädagogische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation mit kaufmännischer Zusatzqualifikation bzw. eine kaufmännische Ausbildung und zusätzliche Erfahrung auf sozialpädagogischen Bereich
- sichere und freundliches Auftreten, Kreativität und Teamfähigkeit sowie Überzeugungskraft, Eigeninitiative und Serviceorientierung
- gute Netzwerkarbeit und Umgang mit Kooperationspartnern

Wir bieten

- eine Beschäftigung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst sowie
- soziale Leistungen in Anlehnung an den öffentlichen Dienst.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Freitag, 10. April 2015. Bitte senden Sie diese unter Angabe der Kennziffer an den Verein Begegnungsstätte Bürgerspital Aalen e.V., c/o Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 1740, 73430 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die derzeitige Leiterin der Begegnungsstätte Bürgerspital Aalen e.V., Heidemarie Matzki unter Telefon 07361 64545 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Begegnungsstätte Bürgerspital e.V. sind im Internet unter www.begegnungsstaette-aalen.de zu finden.



facebook

www.facebook.com/StadtAalen

WEITERGABE VON EINWOHNERMELDEDATEN

Eintragung einer Übermittlungssperre im Melderegister

Der Gesetzgeber erlaubt die Weitergabe von personenbezogenen Daten für Auskunftszwecke an Dritte. Er gibt dem Bürger jedoch die Möglichkeit, dieser Weitergabe durch Beantragung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Ein Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre kann direkt beim Meldeamt oder per Internet in folgenden Fällen gestellt werden:

1. Wenn Sie nicht möchten, dass die Stadt Aalen bei Ihrem Geburtstag oder Ihrem Ehejubiläum dieses Ereignis sowie weitere Informationen wie beispielsweise Ihren Namen und Ihre Anschrift veröffentlicht und an Presse und Rundfunk weitergibt, so können Sie nach § 34 Abs. 2 MG widersprechen.
2. Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen können in den sechs Monaten vor einer Wahl eine Gruppenauskunft (z. B. die Nennung aller Personen, die zwischen 18 und 25 Jahren alt sind) aus dem Melderegister beantragen. Die Datenweitergabe ist ausgeschlossen, wenn Sie zuvor der Weitergabe nach § 34 Abs.

1 MG widersprochen haben.

3. Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zur Erstellung von Einwohnerbüchern oder ähnlichen Nachschlagewerken weitergegeben werden, können Sie ebenfalls nach § 34 Abs. 3 MG widersprechen.
4. Einfache Melderegisterauskünfte (Familiennamen, Vorname, Doktorgrad und Anschriften) können nach § 32 a des Meldegesetzes unter bestimmten Voraussetzungen auch im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Wenn Sie dies nicht möchten, so können Sie ebenfalls widersprechen.
5. Durch das Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrfassungsgesetz 2011) wurde die allgemeine Wehrpflicht zum 1. Juli 2011 ausgesetzt und stattdessen der freiwillige Wehrdienst für Männer und Frauen fortentwickelt. Dies hat auch Auswirkungen auf das Meldewesen. Aufgrund der

Grundlage von § 58 des Wehrpflichtgesetzes übermitteln die Meldebehörden künftig dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März bestimmte Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Die Betroffenen können der Datenübermittlung nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes bis zum 30. September des Vorjahres zur Volljährigkeit widersprechen.

6. Wenn Sie nicht möchten, dass die Meldebehörde Daten einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt, der Sie nicht angehören, so kann der Datenübermittlung widersprochen werden. Denn nach § 30 Abs. 2 Satz 1 dürfen Daten der Familienangehörigen der Mitglieder, die einer anderen oder gar keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, unter denselben Voraussetzungen übermittelt werden wie die Daten der Mitglieder selbst.

Hinweis:

Sofern Ihre Daten gemäß § 30 Meldegesetz an die öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

Frauen-Kleider-Basar

Frühjahr / Sommer

SAMSTAG, 25. APRIL 2015 | 10 BIS 14 UHR | JURAHALLE EBNAT

Interessierte finden Second-Hand-Damen-Bekleidung, Umstands-Mode, Sportbekleidung nach Art und Größe sortiert sowie Schuhe und Accessoires.

LOKALE AGENDA

Treffen des Agenda-Rats

Am Montag, 23. März 2015, 19 Uhr trifft sich der Agenda-Rat zur Vorbereitung des nächsten Agendaparlaments, das am 27. April 2015 in Aalen stattfinden wird. Alle Interessierten sind zu dem Treffen in der VHS Aalen (Torhaus, Studio im 3. OG) herzlich eingeladen.



Eine Welt

Die Projektgruppe „Eine Welt“ trifft sich am Mittwoch, 25. März 2015 um 17.30 Uhr in der VHS Aalen (Raum noch offen, bitte Aushang beachten) zu einem Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit in der Gruppe interessiert ist.

ZU VERSCHENKEN

Waschmaschine „Miele“, mit kleinem Schaden (Dichtung), Telefon: 07361 71420; 30 Holzstaketen für Geländer, gedrechselt, 80 cm hoch; 15 Diakästen, Telefon: 07361 64508;

Große Benjamins Pflanze, ca. 2 m hoch und 3 m breit (Selbstabholer), Telefon: 07361 68765;

Kinderhochstuhl (weiß); Silikat-Innenfarbe (flieder); Telefon: 0160 4444515; Schaukel, Telefon: 0176 84013358.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

GOA

Erdaushub- und Bauschuttdeponie Herlikofen

SEIT 16. MÄRZ MIT SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN

Die GOA teilt mit, dass die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen seit 16. März wieder erweiterte Öffnungszeiten hat. Vom 16. März bis 31. Oktober 2015 ist die Deponie Herlikofen von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 16.30 Uhr durchgehend geöffnet. Außerdem auch jeden zweiten Samstag in geraden Kalenderwochen von 8 bis 11.30 Uhr.

Fundsachen werden versteigert

Am Donnerstag, 19. März 2015 um 14 Uhr findet im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Aalen die jährliche Versteigerung der Fundsachen aus dem Jahr 2014 statt.

Folgende Gegenstände sind zur Versteigerung freigegeben: Uhren, Schmuck, Geldbeutel, Taschen, Regenschirme, Spielzeug, Markenkleidung, Sportartikel, Unterhaltungselektronik, Fotoapparate, Fahrräder und vieles mehr.

In diesem Jahr wurden verschiedene Teile aus dem Fundus zu hochwertigen Paketen aus oben genannten Fundsachen zusammengestellt. Um einen reibungslosen Ablauf

zu gewährleisten, wird es Teilnahmekarten zur Fundsachenversteigerung geben, die ab 13.30 Uhr am Eingang des kleinen Sitzungssaals erhältlich sind.

Im Austausch zu Ihrer Teilnahmekarte wird Ihnen eine Versteigerungsnummer ausgehändigt. Diese Nummer ermöglicht Ihnen eine aktive Teilnahme an der diesjährigen Versteigerung.

Info:

Rathaus Aalen, Marktplatz 30, kleiner Sitzungssaal. Beginn der Versteigerung 14 Uhr, Teilnahmenummern sind ab 13.30 Uhr erhältlich.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Belagsanierung Carl Zeiss Straße, 2. BA, von Gebäude 15 bis 27 in Aalen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E11828186 bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Stadtwerke Aalen GmbH

Am Mittwoch, 18. März 2015 erscheint im Internet unter www.subreport.de und www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:

Erneuerung der Versorgungsleitungen Am Schimmelberg, Frankenstraße und Gotenstraße, in Aalen-Wasseralfingen, Tiefbauarbeiten.

Hausmüll, Gelbe Säcke, Biomüll, Papiertonne

Aus aktuellem Anlass weist die Stadtverwaltung Aalen auf Folgendes hin:

Die GOA sammelt im Auftrag des Landkreises im Stadtgebiet zu den im Abfallkalender veröffentlichten Terminen die bereitgestellten Abfälle - Hausmüll, Gelbe Säcke, Biomüll und Papier - ein. In der polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt Aalen ist hierzu geregelt, dass Abfälle erst ab 18 Uhr am Tag vor dem jeweiligen Abfuhrtermin bereitgestellt werden dürfen. Diese Regelung ist erforderlich, da Tiere, insbesondere Vögel und

Ratten, die Biomülltüten aber auch die gelben Säcke als willkommene Futterquelle betrachten. Die bereitgestellten Abfälle behindern überdies an vielen Stellen das Passieren der Gehwege sowie den Verkehr. Um diese Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten, werden alle Bürgerinnen und Bürger dringend gebeten, ihre Abfälle und Tonnen erst am Vorabend des Abfuhrtages bereitzustellen. Verstöße gegen diese Regelung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können gegebenenfalls mit einer Geldbuße geahndet werden.

70 Jahre glücklich verheiratet

Das Ehepaar Anton und Maria Dworak hat im Altenpflegeheim Marienhöhe in Wasseralfingen am Sonntag, 8. März 2015 ihr 70-jähriges Ehejubiläum gefeiert. Oberbürgermeister Thilo Rentschler gratulierte gemeinsam mit Ortsvorsteherin Andrea Hatam persönlich zur Gnadenhochzeit und überbrachte einen Geschenkkorb sowie die Glückwünsche des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann.

OB Rentschler betonte, dass es etwas Außergewöhnliches sei, auf 70 Ehejahre zurückblicken zu können. Er freute sich, dass sich das Ehepaar in der Marienhöhe gut aufgehoben fühlt und sich gegenseitig so gut es geht unterstützt. OB Rentschler und Ortsvorsteherin Hatam wünschten noch viele

gemeinsame Lebensjahre verbunden mit bester Gesundheit und Gottes Segen. Sie versprochen, zum 100. Geburtstag von Anton Dworak im nächsten Jahr wiederzukommen.

Anton Dworak ist 1916 geboren, Maria Dworak im Jahre 1923. Sie stammen ursprünglich aus Grafendorf in Südmähren und sind nach dem 2. Weltkrieg auf einem Bauernhof in Oberbayern untergekommen. Im Jahre 1953 ist das Ehepaar nach Aalen gezogen, wo Anton Dworak zuletzt in den Schwäbischen Hüttenwerken gearbeitet hat. Seit zwei Jahren sind die beiden nun im Altenpflegeheim Marienhöhe. Heute sei es für beide sehr viel wert, jeden Tag noch eine gewisse Zeit aufstehen zu können.

KOOPERATION MIT DEM KINO AM KOCHER

wortgewaltig 2015: Im Labyrinth des Schweigens

Mittwoch, 25. März 2015 um 20 Uhr

In diesem Jahr wurde Katja Petrowskajas Buch „Vielleicht Esther“ mit dem Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen ausgezeichnet. In ihrem Werk folgt sie den Spuren ihrer jüdischen Urgroßmutter, die 1941 in Kiew von den Nationalsozialisten verschleppt und beim Massaker von Babi Jar ermordet wurde.

Thematisch passt der Film „Im Labyrinth des Schweigens“ zum Roman der Preisträgerin. Darin wehrt sich ein Staatsanwalt gegen das Vergessen der Gräueltaten an Juden während des Naziterrors und schildert die Vorgeschichte des Ausschwitzprozesses.

Die Wirtschaft boomt, was kümmern uns die toten Juden? Auschwitz? Nie gehört. Verdrängen, vergessen, vertuschen. Drei Begriffe, die den Umgang mit den Untaten des Dritten Reichs Ende der 1950er Jahre beschreiben.

Dass die alte Zeit aber unter der Oberfläche gärt und die alten Seilschaften noch funktionieren, das wird dem jungen Staatsanwalt Johann Radmann schmerzlich bewusst, als er sich gegen den Willen seiner Vorgesetzten mit dem Fall eines Auschwitz-Überlebenden beschäftigt. Nur der Generalstaatsanwalt Fritz Bauer unterstützt ihn.

Der Regisseur und sein Team haben sich akribisch mit dem Auschwitzprozess beschäftigt und sprachen mit dem letzten noch lebenden Staatsanwalt, der damals die Ermittlungen betrieben hatte. Gleichwohl ist „Im Labyrinth des Schweigens“ keine weitere trockene historische Dokumentation, sondern ein mitreißender Spielfilm.

Kartenreservierungen unter Telefon 07361 9219178 oder per E-Mail unter reservierungen@kino-am-kocher.de

Flurputzete 2015

Engagierte Helferinnen und Helfer für den 21. März gesucht

Auch in diesem Jahr wird auf Aalener Gemarkung eine Flurputzete unter dem bewährten Motto „Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt“ stattfinden.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler ruft die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen auf, sich aktiv zu beteiligen und an der Flurputzete am Samstag, 21. März 2015 teilzunehmen. Eingebunden ist die Putzete in die an diesem Tag kreisweit stattfindende Sammelaktion.

Bei extrem schlechter Witterung soll die Putzete eine Woche später, am Samstag, 28. März 2015 stattfinden. Alle Vereine, Schulen und Kindergärten wurden im Vorfeld angeschrieben und um eine rege Teilnahme gebeten. Sicher wäre es ein großer Erfolg, wenn die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre erreicht würden und sich wieder viele Aalener Bürgerinnen und Bürger an dieser Aufräumaktion beteiligen und für ein sauberes Stadt- und Landschaftsbild sorgen.

Selbstverständlich gibt es nach der Putzete ab 11.30 Uhr im Aalener Bauhof in der Heinrich-Rieger-Straße eine Hocketse mit kostenlosem Imbiss und Getränken.

Wer sich an der Aufräumaktion beteiligen möchte, sollte sich bis spätestens Mittwoch, 18. März 2015 beim Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen, Telefon: 07361 52-1602 oder E-Mail: gruenflaechenamt@aalen.de anmelden. Das Anmeldeformular kann auch im Internet unter www.aalen.de, Rubrik „Bildung und Umwelt“, Unterrubriken „Umwelt/Umweltschutz“ als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Kurzentschlossene können sich auch noch am Samstag, 21. März 2015 um 8 Uhr am Bauhof, Heinrich-Rieger-Straße in Aalen einfinden.

FUNDSACHEN

Kanarienvogel, Fundort: Nachtigallweg 18. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Kinderring, gold; versch. Ohrhinge silber; Brosche; Ohrring, silber.

Fundsachen der Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsenfeld: Jeansjacke; Mädchenjacke; Softshelljacke; Winterjacke.

Geldbörse, Fundort: Rathausbriefkasten; Handy, Fundort: Reichsstädter Markt; Plastiktüte mit Sportkleidung und Schuhen, Fundort: OVA; Sporttasche mit Sportkleidung und Schuhen, Fundort: OVA; Ring, gold, Fundort: OVA; Armbkette, silber, Fundort: Kochlöffel Aalen; Handy, Fundort: Club del Mar in Aalen; Bargeld, Fundort: Aalen.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Bebauungsplan

Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung und öffentliche Auslegung

Bereich Südöstlich Bahnlinie zwischen Julius-Bausch-Straße und Kocher

Aufstellung nach § 2 Baugesetzbuch (BauGB), § 13 bzw. 13 a BauGB und öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Südöstlich Bahnlinie zwischen Julius-Bausch-Straße und Kocher“ im Planbereich 07-01 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 07-01/2 vom 2. Dezember 2014 / 4. Februar 2015 (KE – LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Stuttgart, Stadtplanungsamt/Stadtmessungsamt Aalen) und Begründung vom 2. Dezember 2014 (KE – LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Stuttgart) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 07-01/2

198/10,196/1 (Bahngleise) und 2300/3.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans und des Erlasses der Satzung über örtliche Bauvorschriften ist die planungsrechtliche Sicherung des Nahversorgungsstandortes an der Julius-Bausch-Straße. Es soll ein Sondergebiet „SB-Warenhaus als großflächiger Einzelhandel, Schwerpunkt“ Nahversorgung“ ausgewiesen werden. Es besteht an diesem Standort bereits ein Warenhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zur Innenstadt; dessen Verkaufsfläche soll unverändert 6.000 m² betragen. Die maximale Gesamtverkaufsfläche ist auf 8.250 m² begrenzt. Im Zuge einer Neubebauung des Areals soll zukünftig eine stärkere Ausrichtung des Nahversorgungsstandortes zur Innenstadt mit einer Anbindung der Wohnquartiere an das Fuß- und Radwegenetz entlang des Kochers sowie an die örtlichen und überörtlichen Erschließungsstraßen erfolgen.

Entlang des Kochers entsteht die Möglichkeit einen neuen Geh- und Radweg anzuordnen und die Flächen gestalterisch und ökologisch aufzuwerten. Die zukünftige Anbindung des Plangebietes an die öffentlichen Erschließungsstraßen für den Kundenverkehr soll auf die Julius-Bausch-Straße konzentriert werden. Die Kreuzung Julius-Bausch-Straße / Obere Bahnstraße muss daher umgebaut werden, damit die Kundenein- und -ausfahrt als weiterer Arm angebunden werden kann. Die Kreuzung wird auch nach dem Umbau über eine Lichtsignalanlage gesteuert werden. Durch die beabsichtigte Neuorganisation des SB-Warenhauses und der dazugehörigen Parkplätze entstehen Chancen städtebauliche,

verkehrliche und ökologische Belange besser als bisher zu berücksichtigen.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 07-01/2) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungspläne und Satzungen aufgehoben, soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes Plan Nr. 07-01/2 überlagert werden:

- * Bebauungsplanentwurf „Innenstadtergänzung Aalen-Süd (1. Abschnitt)“, Plan Nr. 07-01/1 (gebilligt am 13.07.2006)

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 a BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der geplante Bebauungsplan weicht von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes ab. Der Flächennutzungsplan soll im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des künftigen Bebauungsplanes angepasst werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung sind in der Zeit vom 26. März 2015 bis 27. April 2015, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per e-mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Als Informationsgrundlage ist dieser Bebauungsplanentwurf parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Bebauungspläne“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungs-beteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Es liegen Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten aus:

- Begründung zum Bebauungsplan, 02.12.2014 (Hinweise zu Hochwasserschutz, öffentliche Grünflächen, Maßnahmen für besondere Vorkehrungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes, Böschungen, Artenschutz - artenschutzrechtliche Konflikte, tierökologische Erhebungen, Umweltaspekte wie Kocher, Kocherrenaturierung, Flächenbedarf Fuß- / Radweg, Bahnböschung, Umweltverträglichkeitsprüfung, Innenentwicklung, naturschutzrechtliche Eingriffsprüfung, Ausgleichserfordernis, Beeinträchtigung von Natur und Landschaft, Niststätten und Quartiere,

Vegetationsbestände, Rodung von Bäumen und Gehölzen, Brutzeit; Gestaltung und Nutzung unbebauter Flächen, Schalltechnische Untersuchung – Schallimmissionsprognose, Freileitungen, Dachbegrünung, Mischwasserkanal, Niederschlagswasser, Regenwasserbehandlung, Entwässerung, Landschaftsplan, Teilsiegelung, Radwegenetz

- Artenschutzrechtliche Potentialanalyse (Voruntersuchung zum geplanten Gebäudeabbruch, 7.4.2014 und Artenschutzrechtliche Habitatpotentialanalyse "Aalen Kocher-Renaturierung im Bereich des Kaufland Centers", 28.04.2014 (Kocher, Gewässerstrecke und -rand, Wasserführung, Fließgewässerstruktur; Artenpotential; faunistische Bewertung; höhlenbrütende Vogelarten, Waseramsel, Eisvogel; Fledermäuse wie Breitflügelmaus, Zwergfledermaus, Großer Abendsegler, Wasserfledermaus, Braunes Langohr; Rabenkrähen, gebäudebrütende Vogelarten wie Haussperling, Straßentaube, Hausrotschwanz,
- Schalltechnische Untersuchung – Schallimmissionsprognose, 25.04.2014
- Auswirkungsanalyse zur Neuerrichtung von Kaufland in Aalen, August 2012
- Aktualisierung der GMA-Auswirkungsanalyse Kaufland Aalen, 2012, 05.05.2014

Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur

Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete Kontakt-formular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 12. März 2015
Bürgermeisteramt Aalen

gez.

Rentschler
Oberbürgermeister

LIMES-THERMEN AALEN
Staatlich anerkannte Heilquelle
GUTSCHEINAKTION

Das besondere Oster-Geschenk

Hot-Stone-Sensitive-Massage (45 min) & ein Besuch in der Therme (3 h)
Kombiniert warme Steine mit einem kostbaren ayurvedischen Kräuteröl – Wohlbefinden PUR!

SONDERPREIS 60 €

Aktionszeitraum bis 6. April 2015. Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.
Telefon 07361 9493-16
www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen